

Protokoll

10. ordentliche MV des PRO STADTGARTEN e.V. (Jahreshauptversammlung)
am 20.05.2008 in der Lounge des Stadtgarten-Restaurants

Beginn: 18.00 h
Ende: 19.45 h
Protokoll: Lisa Rheingans (LR)
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

FR verkündet folgende Tagesordnung:

Top 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Felix Richard (FR) stellt die Beschlussfähigkeit der 10. ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) des PRO STADTGARTEN e.V. fest. Lisa Rheingans (LR) übernimmt die Protokollführung.

Top 2 Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Martin Lehnen (ML) ist noch nicht anwesend, FR übernimmt den Überblick über die Kontostände:

Das Vermögen des PRO STADTGARTEN e.V. ist vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007 um 2430,73 EURO auf 8718,97 EURO angewachsen.

Einzelheiten können den während der Versammlung ausliegenden Büchern entnommen werden und/oder im Vereinsbüro nach Voranmeldung eingesehen werden.

Um größere Beträge für umfangreichere Maßnahmen zur Verfügung zu haben, wurde bereits in der letzten Jahreshauptversammlung am 07.09.2007 von den Mitgliedern ein Ansparziel formuliert und verabschiedet. In diesem Zusammenhang verweist FR auf TOP 4 der heutigen MV.

Top 3 Entlastung des Vorstandes

Der Schatzmeister Martin Lehnen (ML) ist zwischenzeitlich eingetroffen.

Der Versammlungsleiter (FR) schlägt vor, die Entlastung des Vorstandes im Block, also einschließlich des Schatzmeisters vorzunehmen. Die Versammlung stimmt zu. Bei der darauf folgenden Abstimmung wird der Vorstand ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung **einstimmig** von den Anwesenden **entlastet**.

Top 4 *minibib* ein Projekt des Fördervereins der Stadtbibliothek Köln

Dr. Bauer erläutert der Versammlung den Plan des Fördervereins der Kölner Stadtbibliothek (Vorsitz: Anton Bausinger CDU), eine Minibibliothek nach dem Vorbild in Lissabon hier im Kölner Stadtgebiet zu errichten. Aus einem Wettbewerb unter Architektur-Studenten der FH Siegen prämierte eine Jury, der u.a. Bürgermeisterin Angela Spitzig und Grünflächenamtsleiter Dr. Joachim Bauer selbst angehörten, ein Modell, welches als Marke für gegebenenfalls weitere Bücherbüdchen im Kölner Stadtraum dienen soll. Frau Spitzig wünscht sich für den Standort des Prototyps ein belebtes Umfeld in einer Grünfläche. Sowohl sie als auch die BV Innenstadt votieren für den Stadtgarten.

FR berichtet von dem Druck den die CDU in der BV 1 hinsichtlich einer Zustimmungsbereitschaft auf PRO STADTGARTEN ausgeübt hat und bezeichnet das Dilemma für den Verein. Einerseits möchte man keinen Präzedenzfall für die Errichtung weiterer Gebäude im Park schaffen, andererseits ist dieses Projekt eine charmante Idee zum Thema Bildungsförderung, die man nicht behindern will. Zudem sei

der Standort der *minibib* politisch gewollt. Im Vorfeld der heutigen Versammlung haben bereits einige Vorbereitungsstermine und Ortsbegehungen mit den Beteiligten und dem Vereinsvorstand stattgefunden. Außerdem habe er mit vielen Vereinsmitgliedern Gespräche zum Thema geführt. Es entstand die Idee einer Bündelung von Maßnahmen. Daraus entwickelte der Vereinsvorstand am 07.05.2008 eine Beschlussvorlage wie folgt:

PRO STADTGARTEN unterstützt das Projekt zur Aufstellung einer „minibib“ des Fördervereins der Kölner Stadtbibliothek unter folgenden Voraussetzungen:

- 1) Umsetzung des Siegerentwurfs aus dem Wettbewerb in naturbelassenem Lärchenholz. Eine farblich lackierte Oberfläche wird ausdrücklich abgelehnt.
- 2) Die Aufstellung erfolgt im Parkrandbereich zur Spichernstraße, gegenüber Haus Nummer 8, im Rahmen der Neuschaffung eines Parkzugangs mit Treppenanlage, die in Abstimmung mit PRO STADTGARTEN e.V. geplant und umgesetzt wird.
- 3) Der Förderverein der Kölner Stadtbibliothek sorgt für eine vollständige Fassadenbegrünung der Trafostation der RHEINENERGIE gegenüber Hausnummer 6. Armin Müller übernimmt die Patenschaft für die regelmäßige Instandhaltung des Anstrichs der Stahlteile (Türen).
- 4) Der Förderverein der Stadtbibliothek verpflichtet sich, das Gebäude instand zu halten und samt Fundamenten und Außenmöblierung nach Ablauf der Nutzung als „minibib“ rückstandslos aus dem Stadtgarten zu entfernen.

Ehrenmitglied und Preisträger aus dem von PRO STADTGARTEN in 2001 ausgelobten Ideenwettbewerb, Daniel Volske, übernimmt ehrenamtlich die Planung und Begleitung der Ausführung der Treppenanlage.

Die Mitgliederversammlung beschließt eine Bezuschussung der Treppenanlage in Höhe von 3000,-- EURO.

PRO STADTGARTEN beschließt die Finanzierung der Nachpflanzung des befallenen Haselnussstrauches, welcher im Rahmen der Gesamtmaßnahme bereits gefällt worden ist, durch ein dorten geeignetes Gewächs.

Sowohl der Standort als auch die Gestaltung des Gebäudes werden in der Runde kontrovers diskutiert. Dr. Bauer (Grünflächenamt) hält die Positionierung im Park grundsätzlich für problematisch. FR erläutert, dass die Platzierung des neuen Eingangs gegenüber der Tordurchfahrt Spichernhöfe die ursprüngliche Intention des Gartenarchitekten Kowallek, ein Parkwegenetz in Korrespondenz zu den umliegenden Sichtachsen zu schaffen, wieder aufgreift. Anschließend übergibt er das Wort an den zwischenzeitlich eingetroffenen Architekten Daniel Volske, der die Gestaltung der *minibib* und seines Treppenentwurfes kurz beschreibt. Die Anwesenden feilen noch eine geraume Zeit an Inhalt und Formulierung des Beschlusses. FR erklärt, dass er für die Kosten der Treppenanlage, die über den Zuschuss des Vereins hinausgehen die großzügige Zusage eines Sponsors habe und stellt die gemeinsam entwickelte endgültige Beschlussfassung zur Abstimmung:

PRO STADTGARTEN unterstützt das Projekt zur Aufstellung einer "minibib" des Fördervereins der Kölner Stadtbibliothek unter folgenden Voraussetzungen:

- 1) Umsetzung des Siegerentwurfs aus dem Wettbewerb in naturbelassenem Lärchenholz. Eine farblich lackierte Oberfläche wird ausdrücklich abgelehnt.**
- 2) Die Aufstellung erfolgt im Parkrandbereich zur Spichernstraße, gegenüber Haus Nummer 8, im Rahmen der Neuschaffung eines Parkzugangs mit Treppenanlage, die in Abstimmung mit PRO STADTGARTEN e.V. geplant und umgesetzt wird.**

3) Der Förderverein der Kölner Stadtbibliothek sorgt für eine vollständige Fassadenbegrünung der Trafostation der RHEINENERGIE gegenüber Hausnummer 6. Armin Müller übernimmt die Patenschaft für die regelmäßige Instandhaltung des Anstrichs der Stahlteile (Türen).

4) Der Förderverein der Stadtbibliothek verpflichtet sich, das Gebäude instand zu halten, Graffiti zeitnah zu beseitigen, "minibib" nach Ablauf der Nutzung samt Fundamenten und Außenmöblierung rückstandslos aus dem Stadtgarten zu entfernen und den Originalzustand im Bereich der Fundamente wiederherzustellen.

Ehrenmitglied und Preisträger aus dem von PRO STADTGARTEN in 2001 ausgelobten Ideenwettbewerb, Daniel Volske, übernimmt ehrenamtlich die Planung und Begleitung der Ausführung der Treppenanlage.

Die Mitgliederversammlung beschließt eine Bezuschussung der Treppenanlage in Höhe von 3000,-- EURO.

Der Beschluss wird ohne Gegenstimme und Enthaltung **einstimmig angenommen.**

Top 5 Verschiedenes

- Dr. Bauer beschreibt die Hintergründe für die kürzlich stiekum erfolgte Fällung der *Gemeinen Esche* im Eingangsbereich Venloer/Spichernstraße. Er bedauert, dass durch die besonderen Kompetenzüberlagerungen in diesem Fall die Kommunikation zwischen Amt und Verein nicht zufriedenstellend funktioniert habe. Außerdem habe der gesamte Vorgang sich dadurch beschleunigt, dass ein unerwartetes Gutachten die Verkehrssicherheit durch den enormen Pilzbefall der Esche nicht mehr gewährleistet sah und daher die überstürzte Fällung notwendig machte. Dr. Bauer versichert den Anwesenden für die Zukunft, dass in solchen Fällen der jeweils zuständige Grüningenieur den Vereinsvorstand telefonisch informiert.
- FR greift erneut die kontroversen Vorstellungen der Anlieger in Bezug auf die Gestaltung und Pflege der Parkrandzonen auf. Die Einen befürworten eine drastische Ausdünnung der Verwucherungen, um eine Einsehbarkeit in die Grünfläche zu schaffen, die Anderen wollen den Wildwuchs erhalten, da dieser eine notwendige Biosphäre für Vögel und Insekten darstellt. FR stellt den Amateur-Ornitologen Gerd Joeken vor und bittet ihn, zu diesem Thema aus seiner Sicht Stellung zu beziehen. Herr Joeken beschreibt zunächst das Vorkommen und Nistverhalten unserer heimischen Vogelwelt und bestätigt dann die Fraktion der Wildwuchsfans. Gerade die Randlagen seien wichtige Biotope für Nistvögel. Er bietet an, für interessierte Vereinsmitglieder im kommenden Frühjahr eine ornithologische Führung durch den Stadtgarten zu organisieren.
- Die anwesende Frau Ernestine Bitz schnuppert heute Abend Vereinsluft. Zu einem Beitritt kann sie sich zwar noch nicht entschließen - Bonmot: „Ich bin zwar vermögend aber nicht liquide“ -, bietet aber die Schenkung eines Baumes an. Gattung und Standort werden noch mit Herrn Dr. Bauer abgestimmt.

Die Versammlung endet um 19.45 h.

Köln, den 22.05.2008

Felix Richard